



SEIT  
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ  
**BILDER. WORTE. TÖNE**

AM 20. IM 20.

**:::kunst-projekte::: der [galerie]studio38 PRESSEINFORMATION**

---

TERMIN	Freitag, <b>20.</b> Mai 2022, <b>20</b> Uhr
WO	Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien
WAS, WER	Vernissage – Lesung – Ausstellung <b>Roswitha Schablauer – KONKRET - ABSTRAKT.</b> Acrylmalerei & Mixed Media <b>René Peckl – Quoi de neuf?</b> Tragikomödie Ausstellung bis <b>17.</b> Juni 2022
WWW	<a href="http://galeriestudio38.at/KUNST_20">galeriestudio38.at/KUNST_20</a> <a href="http://galeriestudio38.at/LITERATUR_20">galeriestudio38.at/LITERATUR_20</a>

## **Farbenfrohe Bilder und ein Schauspieler als Autor!**

**Ab 20. Mai sind Werke der international tätigen Malerin Roswitha Schablauer nach langer Zeit endlich wieder in der Osteria Allora zu sehen. Der in der Brigittenua lebende Schauspieler René Peckl liest Ausschnitte aus seiner Tragikomödie „Quoi de neuf?“.**

Diesmal präsentiert **Roswitha Schablauer** in ihrer Soloausstellung viele großformatige und ausschließlich quadratische Werke in zwei Stilrichtungen. Die gegenständlichen Bilder zeigen stimmungsvolle Naturimpressionen und Landschaften sowie zwei Ansichten von Venedig. Das Stillleben mit Blumen in der Vase ist eine Hommage an Matisse. Einen Kontrapunkt zum „Konkreten“ setzen die abstrakten Gemälde. Der spontan wirkende Farbauftrag ist auch hier wohlüberlegt und vielschichtig und die Farbpalette ähnlich. Dadurch ergeben sich für die Betrachterin, den Betrachter interessante Gegenüberstellungen. Alle Werke vermitteln Energie, Kraft und Lebensfreude.

**René Peckl** liest Ausschnitte aus seiner Tragikomödie in 4 Akten "Quoi de neuf?" (Deutsch: „Was gibt's Neues?“): Frédéric Français ist Franzose. Er verließ sein Heimatland mit der Hoffnung auf ein besseres Leben in Österreich. Die Einreise und auch die neue Umgebung stellen sich komplizierter heraus als vermutet. Niemals hätte Frédéric gedacht, dass ihn diese Entscheidung in eine Irrenanstalt bringen könnte. Doch was ist passiert? Wie kam es dazu? Was macht ein Franzose bei den „Ir(r)en“? Ein Stück und ein Leben voller Fragen, ungewöhnlich-gewöhnlicher Menschen, Anspielungen und Sprachverwirrungen.

### **KURZBIOGRAPHIEN:**

**Roswitha Schablauer** wurde in Bruck/Mur (Stmk.) geboren. Schon während ihrer beruflichen Laufbahn als Lehrerin an der Handelsakademie Bruck/Mur widmete sie sich intensiv der Bildenden Kunst. Seit 1996 Unterricht in Malerei und Grafik bei namhaften Künstler\_innen. Ab 2006 rege Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland sowie Teilnahme an zahlreichen Kunstmesse, vertreten durch internationale Galerien. Auszeichnung mit Kunstpreisen. Roswitha Schablauer lebt und arbeitet in Kapfenberg und Wien. Mitglied bei :::kunst-projekte:::

**René Peckl**, geboren 1988, ist Schauspieler (Ausbildung am Max Reinhardt Seminar von 2013-2017). Er lebt seit 2020 in der Brigittenua. Schon 2009 begann er erste Szenen unter dem Titel „3Efe“ aufzuführen. Anfangs noch als Kabarett gedacht, entwickelte sich „Quoi de neuf?“ im späteren Schreibprozess (2019) mehr zu einem Theaterstück. Die gesellschaftskritischen Aspekte gab es schon 2009 – doch 10 Jahre später wurde es ein Bühnenstück mit kritischen, lustigen, absurden und auch traurigen bis tragischen Momenten. Es umfasst neben der Hauptfigur Frédéric Français noch zahlreiche andere Figuren. Und mit einer kleinen Ausnahme spielt René Peckl sämtliche Rollen selbst.

**PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE** WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein :::kunst-projekte::: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.